

# Religion oder jugendlicher Protest?

## *Salafismusprävention in politischer Bildung und Sozialer Arbeit*

**Termin:** 5. und 6. März 2018

**Ort:** Welcome Kongresshotel Bamberg, Mußstraße 7, 96047 Bamberg

Geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit und eine Prävention von Neo-Salafismus sind praxistaugliche pädagogische Konzepte rar und der Weg von Missverständnissen gepflastert. Die Forschung steht hier noch am Anfang. Politische Bildung und Soziale Arbeit bewegen sich hier im Spannungsfeld zwischen Bildung, Prävention und Deradikalisierung einerseits und neuen Stigmatisierungen, Vorurteilen und Rassismus andererseits. Sie sitzen, so könnte man sagen, zwischen den Stühlen. Aber, so neu diese Herausforderungen auch für die Professionen sind, so stehen sie doch nicht gänzlich ohne Erfahrungen und bewährte Ansätze da. Selbst ein Wissen um mögliche Fallstricke der Präventionsarbeit ist vorhanden.

Bei der Bearbeitung des Themenfelds in Sozialer Arbeit und politischer Bildung stehen Jugendliche im Mittelpunkt. Das Phänomen Salafismus aus der Perspektive junger Menschen zu analysieren, scheint nicht nur deswegen sinnvoll. Die Fragen, ob Salafismus jugendkulturelle Aspekte erfüllt und Ursachen von Hinwendungsprozessen adoleszenzbedingt sind, sind auch Inhalt der Tagung.

Die Fachtagung öffnet das Themenfeld gezielt für die politische Bildung und soziale Arbeit, insbesondere mit der Zielgruppe ‚bildungsbenachteiligter‘ Jugendlicher.

Neben einer Einführung in den Salafismus, Islamismus beziehungsweise religiös begründeter Extremismus, wie das Phänomen mitunter auch benannt wird, stehen vor allem unterschiedliche Problemaufrisse auf der Agenda, die ermöglichen sollen, Wissen, Methoden und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen, gleichzeitig aber auch die Chance bieten werden, eigene Erfahrungen aus der eigenen, bisherigen Arbeit zu reflektieren und eine eigene Position zu entwickeln.

### **Zielgruppe:**

Mitarbeit\*innen aus Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit, der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit und Verwaltung sowie für Lehrer\*innen, Studierende und Wissenschaftler\*innen

Infos & Anmeldung unter: [www.bpb.de/263073](http://www.bpb.de/263073)

## Programm

Gesamtmoderation: **Oliver Kuklinski**

### 5. März 2018, 1. TAG

- ab 10 Uhr Ankommen & Begrüßungskaffee  
10:45 Uhr Begrüßung  
11 Uhr Input I: Phänomen Islamismus (AT), **Samy Charchia**, Uni Osnabrück (*angefragt*)  
11:30 Uhr Input II: Prävention bis Deradikalisierung/Ausstiegsarbeit (AT), **Michaela Glaser**, dji (*angefragt*)  
12 Uhr Austausch & Diskussion mit beiden Referent\*innen  
  
13 bis 14 Uhr Mittagessen  
  
14 – 16 Uhr WS-Phase I  
  
WS 1: Ansätze der Prävention in Unterricht und Schulalltag (AT), **N.N.**, ufuq (*angefragt*)  
WS 2: Junge Menschen und gewaltorientierter Islamismus – Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen (AT) → **Dr. Maruta Herding**, dji & **N.N.**  
WS 3: Pädagogische Voraussetzungen (akzeptierender) Jugendarbeit, **David Yuza Clement**, Uni Erfurt  
WS 4: Erkennen von und Umgang mit Radikalisierungsprozessen bei Menschen mit Fluchterfahrung (AT), **Maïke Nadar**, Stadt Köln  
WS 5: Der 'Teilseïend'-Ansatz - muslimisches Empowerment durch Dienstleistung an der Gesellschaft (AT), **Ethem Ebrem**, Mosaik Deutschland e.V.  
  
16 Uhr Kaffeepause  
  
16:30 – 18:30 Uhr WS Phase II (Wiederholung WS aus Phase I)  
  
18:30 - 20 Uhr Abendessen

### 6. März 2018, 2. Tag

- 9 Uhr Begrüßung, Rückblick auf Tag eins der Tagung  
9:15 Uhr Input: Extremismusprävention – Ansätze & Erfahrungen: 20 Prinzipien guter Praxis, **Dr. Harald Weïnböck**  
9:45 Uhr Austausch & Diskussion mit dem Referenten  
10:30 bis 12 Uhr WS Phase III:  
  
WS 1: Religiosität, Differenz, Radikalisierung!?, **Stefan E. Hößl**, Uni Köln  
WS 2: Genderreflektierte Präventionsarbeit (AT), **Silke Baer**, cultures interactive e.V. (*angefragt*)  
WS 3: Rolle der Religion in pB & sA – Wieviel Theologie brauche ich für meine Arbeit? (AT), **David Aufsess**, VAJA e.V. & **Matthias Bernhard Schmidt**  
WS 4: Problemaufriss Radikalisierungsprävention (AT), **Dr. Michael Kiefer**, Uni Osnabrück  
WS 5: Sicherheitsbehörden vs. Soziale Arbeit und politischer Bildung (AT), **Myriam Klein**, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz  
  
12:15 Uhr Abschlusspodium: Zusammenführung gemachter Erfahrungen & Ergebnisse mit Referent\*innen & Teilnehmer\*innen  
  
12:30 Uhr Mittagessen & Abreise

*Ausgewählte schnellste Verbindungen, ab Bamberg, nach:*

*Berlin: 15:30 – 18:25 Uhr*

*Dresden: 15:30 – 18:36 Uhr*

*Bremen: 14:25 – 19:30 Uhr*

*Dortmund: 14:25 – 19:17 Uhr*

*Hamburg: 14:25 – 18:53 Uhr*

*Köln: 14:41 – 18:14 Uhr*

*München: 14:04 – 16:03 Uhr*

*Rostock: 15:30 – 20:37 Uhr*

*Stuttgart: 14:38 – 17:53 Uhr*